

Auflösung des Berufsausbildungsverhältnisses

Ausbildungsbetrieb

.....
Firma bzw. Name, Vorname

.....
Anschrift

und

Auszubildende/r

.....
Name, Vorname

.....
Anschrift

.....
Ausbildungsberuf

.....
Lehrvertragsnummer

schließen folgenden Aufhebungsvertrag:

1. Beendigungszeitpunkt

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen bestehende Ausbildungsverhältnis mit Ablauf des durch diesen Aufhebungsvertrag vorzeitig beendet wird.

2. Urlaub

Es besteht noch ein Urlaubsanspruch von Arbeitstagen.

- Dieser Urlaubsanspruch wird in der Zeit von bis gewährt.
- Dieser Urlaubsanspruch wird durch Urlaubsentgelt abgegolten.

3. Freistellung/Hinweis

- Es erfolgt keine vorzeitige entgeltliche Freistellung von der betrieblichen Ausbildung.
- Der/die Auszubildende wird unter Berücksichtigung noch bestehender Urlaubsansprüche ab dem bis zu dem in Nr. 1 genannten Beendigungszeitpunkt von der betrieblichen Ausbildung unter Fortzahlung der Ausbildungsvergütung freigestellt. Die Berufsschule und die überbetrieblichen Lehrgänge müssen besucht werden. **Hinweis:** Sollte während der gesamten Ausbildungszeit inklusive des vereinbarten Freistellungszeitraumes mehr als 10 Prozent Fehltage vorliegen, ist die Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung gefährdet.

4. Vergütung

Die Ausbildungsvergütung wird entsprechend des Beschäftigungszeitraumes und eines gegebenenfalls vereinbarten Freistellungszeitraumes abgerechnet und ausgezahlt. Der sich aus dem Ausbildungsvertrag noch offene Ausbildungsvergütungsanspruch bis zum vereinbarten Beendigungszeitpunkt beträgt in Euro

5. Arbeitspapiere/Zeugnis

Der Ausbildungsbetrieb verpflichtet sich, der/dem Auszubildenden die Arbeitspapiere und ein Ausbildungszeugnis bis zu dem in Nr. 1 genannten Beendigungszeitpunkt

- persönlich auszuhändigen
- oder
- per Post zuzusenden.

6. Rückgabe von Firmenunterlagen und Firmengegenständen

Die/der Auszubildende verpflichtet sich, bis spätestens zum in Nr. 1 genannten Beendigungszeitpunkt bzw. bis zum die noch in seinem Besitz befindlichen Unterlagen bzw. Gegenstände des Ausbildungsbetriebes zurückzugeben, es handelt sich um

7. Belehrung über besonderen Kündigungsschutz

Die/der Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass sie/er den besonderen Kündigungsschutzregeln des

- § 17 Mutterschutzgesetz (z. B. Schwangerschaft)
- §§ 168, 178 Abs.2 Satz 1,3 Sozialgesetzbuch IX, (Schwerbehinderteneigenschaft)
- § 613 a Abs. 4 BGB (Betriebsübergang)

unterliegt und damit eine Kündigung unzulässig bzw. nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig ist.

8. Aufklärungspflichten

Die/der Auszubildende wird darauf hingewiesen, dass bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages ggf. eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung die Folge sein kann. Die/der Auszubildende wird darauf hingewiesen, dass sie/er sich zur Aufrechterhaltung der Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Arbeitsagentur arbeitssuchend melden muss.

9. Erledigungsklausel

Mit Erfüllung dieser Vereinbarung sind alle gegenseitigen Ansprüche der Parteien aus und im Zusammenhang mit dem Ausbildungsverhältnis und seiner Beendigung gleich welcher Art, ob bekannt oder unbekannt, abgegolten und erledigt. Hiervon ausgenommen sind Ansprüche aus vorsätzlicher Pflichtverletzung oder der Pflichtverletzung nach strafrechtlichen Vorschriften, gesetzliche Ansprüche (z. B. Mindestausbildungsvergütung, Urlaub) sowie Ansprüche wegen Verletzung von Leben und Gesundheit und sonstige unverzichtbare Ansprüche.

10. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

11. Schlussbestimmungen

Mündliche Nebenabreden zu dieser Vereinbarung bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung, einschließlich der Änderung dieser Schriftformklausel bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

12. Belehrung über die Freiwilligkeit, diesen Vertrag zu unterzeichnen

Die/der Auszubildende wurde darüber informiert, dass das Ausbildungsverhältnis durch diesen Aufhebungsvertrag nur endet, sofern beide Parteien den Vertrag unterschreiben, wozu aber keiner verpflichtet ist. Die/der Auszubildende erklärt, dass sie/er diesen Aufhebungsvertrag sorgfältig gelesen, verstanden und freiwillig unterschrieben hat.

Ort

Datum

Unterschrift Ausbildungsbetrieb

Unterschrift Auszubildende/r

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r